

# 4

Juni/Juli 2013

# Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Naila



Kindergartenfest  
im Kiga „Am Park“



## Inhaltsverzeichnis

Eröffnung Kinderkrippe .....	3/4
Kiga Plus .....	5
Konfi 3 .....	6
Günther Beckstein Die Zehn Gebote .	11
Wiesenfest- gottesdienst .....	12
Kirchenmusik .....	13
f.i.t .....	14

Der **HERR** segne dich und behüte dich;  
der **HERR** lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der **HERR** hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

---

### 4. Mose 6, 24-26

Liebe Gemeinde,  
„Gottes Segen“ wünschen wir einander,  
wenn wir uns Gutes wünschen. „An Gottes  
Segen ist alles gelegen.“ So weiß es die  
sprichwörtlich gewordene Lebensweisheit.

Doch was ist das überhaupt – Gottes  
Segen?

Der aaronitische Segen nennt drei  
Aspekte des Segens:

1. „Der Herr segne dich und behüte  
dich.“ Wir Menschen sind verletzlich und  
unser Leben ist gefährdet. Wir brauchen  
und suchen Schutz. Wenn Eltern für ihr neu-  
geborenes Kind einen Taufspruch aussu-  
chen, dann wählen sie oft den Vers aus  
dem Psalm 91: „Gott hat seinen Engeln  
befohlen, dass sie dich behüten auf allen  
deinen Wegen.“ Zum Segen Gottes gehört  
es, dass er das Leben schützt und bewahrt.

2. „Der Herr lasse sein Angesicht leuch-  
ten über dir und sei dir gnädig.“ Ich stelle  
mir dabei vor, wie Eltern auf ihr kleines Kind  
blicken. Freude strahlt aus ihren Augen. Mit  
Liebe wenden sie sich dem Kind zu. Sie sind  
für ihr Kind da und wollen ihm geben, was  
es braucht. So lässt die freundliche Zuwen-  
dung Gottes, sein liebevoller, ermutigender  
Blick unser Leben aufblühen. Wie gut tut  
uns schon ein Lächeln unserer Mitmen-  
schen. Wie aufbauend ist es, wenn uns

jemand etwas zutraut und uns lobt. Der  
Segen Gottes besteht darin, dass er für uns  
da ist. Gott schaut uns an mit Verständnis  
und Zuneigung. Unter diesem Blick spüren  
wir, wie wertvoll unser Leben ist. Wir  
schöpfen Mut und Zuversicht. Wir brauchen  
unseren Weg nicht allein zu gehen. Wir  
werden ans Ziel kommen, weil Gott uns  
beisteht und uns Kraft zum Guten schenkt.

3. „Der Herr hebe sein Angesicht über  
dich und gebe dir Frieden.“ Der aufmerk-  
same Blick Gottes sieht, was uns fehlt. Gott  
kann uns schenken, was wir uns selbst nicht  
geben können. Gott schaut uns an als unser  
großes Gegenüber. In Jesus ist er uns ganz  
nahe gekommen. Jesus blickt uns voller  
Verständnis und Liebe an. So finden wir den  
Frieden, den Gott uns schenken will.  
Das hebräische Wort „shalom“ bedeutet  
Friede, Heil, Unversehrtsein, Wohlbefinden,  
ein ungestörtes Verhältnis zueinander,  
Gutes.

Im umfassenden Sinn schenkt uns Gott  
in seinem Segen, was wir zum Leben brau-  
chen. Gottes Segen schafft für uns den  
Lebensraum.

Ich wünsche uns, dass wir diesen Segen  
immer wieder erbitten und empfangen  
können.

Ihr Günter Förster

## Eröffnung Kinderkrippe Froschgrün

Liebe Kirchengemeinde,  
liebe Interessierte!

Seit September 2012 belebt eine Kinderkrippe unseren Kindergarten Froschgrün.

Sinkender Kindergartenplatzbedarf, jedoch steigendes Interesse an Krippenplätzen ließ den Gedanken aufleben, eine Kinderkrippe in unserer Einrichtung zu verwirklichen. Zu dem stand eine Vollsanierung im Hause an, die durch die Evang. Kirche, die Stadt Naila und den Freistaat Bayern finanziert wurde.

Statt 2 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen standen nun 1 Kindergarten-Gruppe mit 25+3 Plätzen und 1 Kinderkrippe mit 12+2 Plätzen zur Debatte. Dies wurde dann auch umgesetzt.

Wie man heute sieht, mit Erfolg. Die Kinderkrippe der „Kleinen Bären“ von 6 Monaten bis 3 Jahre war geboren.

Die Renovierung des alten Kindergartens – mit all den räumlichen Vorgaben – wurde gestaltet unter dem Thema: „Wir sind eine Familie!“ Das heißt, wir teilen das Bad mit seinen Toiletten und der Wickelecke, Garderobe, Bewegungsraum u.v.a.m. Das bedeutet aber auch Rücksichtnahme und Verständnis von beiden Seiten der je-

weiligen Gruppierungen (Kindergarten und Kinderkrippe)

Wir helfen uns auch personell gegenseitig, wo immer Bedarf ist.

Feste und Veranstaltungen werden gemeinsam durchgeführt.



Kindergarten  
Froschgrün

### Noch einige Worte zur Kinderkrippe:

Selbstverständlich haben hier pflegerische Maßnahmen hohe Priorität (Kinder wickeln, „Sauberkeitserziehung“, in den Schlaf bringen etc.).

Zu dem fließen die Förderung von Sprache, Bewegung, Kreativität, Kognition und sozialer Kompetenzen spielerisch und elementar in unseren Krippenalltag mit ein – orientiert am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Religiöse Erziehung, Umwelt- und Sachbegegnung haben absolut den gleichen Stellenwert.

So lautet z. B. unser aktuelles Thema:  
**„Den Frühling entdecken mit all unseren Sinnen“.**

Hier einige Beispiele der Umsetzung:

- „Wir riechen den Frühling“ (Blumen, Frühlingsluft riechen)
- „Wir sehen den Frühling“ (hier haben wir die Geschichte vom blinden Bartimäus eingebracht, der mit Sicherheit von seiner Umgebung und der Natur überwältigt war, als er wieder sehen konnte)



Fortsetzung auf Seite 4

# Kindergartenfeste

Fortsetzung von Seite 3

- „Wir hören den Frühling“  
(auf Vogelgezwitscher und andere Geräusche hören in freier Natur)
- „Wir fühlen den Frühling“  
(Erde spüren und Kresse säen)
- „Wir schmecken den Frühling“  
(Kressebutter herstellen, aufs Brot streichen und verspeisen)

Auf diese Art und Weise erleben und erfahren auch schon die Aller kleinsten den Frühling.

Sollten wir Ihr Interesse an unserer Krippeneinrichtung geweckt haben, rufen Sie an oder schauen Sie vorbei.

In der Hoffnung, dass auch Sie, liebe Leser, den Frühling ganz bewusst erleben, so wie unsere Krippenkinder

*grüßen Sie  
das Krippenteam Leitung und  
Kindergartenpersonal vom  
Kindergarten Froschgrün*



Unsere  
Kinder-  
gärten  
laden  
zu ihren  
Festen  
herzlich  
ein

Den Beginn macht der Kindergarten „Am Park“ mit einem Frühlingfest.

Am Samstag, 8. Juni 2013 ab 14.30 Uhr heißt es „Tatü-tata, die Hilfe ist nah!“ – dabei geht es um Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen / Rettungsdienst. Nach dem Bühnenstück der Kinder gibt es eine Spielstraße rund ums

Thema, für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt wie auch bei den Sommerfesten am Freitag, 21. Juni ab 15.30 Uhr im „Kiga Hand in Hand“ und am Freitag, 5. Juli im „Kiga Froschgrün“.

Die Kindergärten freuen sich, wenn Groß und Klein sich aufmacht um gemeinsam zu feiern.



### Mit Tula und Tim stark fürs Leben: Kiga Plus



Im evangelischen Kindergarten Hand in Hand Naila wurde das Programm „Kiga Plus“ zum ersten Mal durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein wissenschaftlich evaluiertes Programm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit, entwickelt von der Deutschen Liga für das Kind e.V. für vier- bis fünfjährige Kinder. In neun Bausteinen geht es um die Themen: Körper, Sinne und Gefühle, Angst und Mut, Wut und Freude, Traurigkeit und Glück, Freundschaft und Beziehungen, Grenzen und Regeln. Um das Programm qualifiziert durchführen zu können besuchten die Erzieherinnen Christine Adelt und Heidi Grob eine zweitägige Fortbildung, die, wie die umfangreiche Materialtasche vom Lions-Club Naila-Frankenwald gesponsert wurde.

Die neun Themenmodule wurden jeweils Montag und Mittwoch Vormittag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr mit einer Gruppe von 9 Kindern und einer zweiten Gruppe mit 10 Kindern durchgeführt. Durch einen Elternabend und schriftlichen Infos wurden die Eltern in dieses Projekt mit einbezogen.

Die beiden Puppen Tula & Tim fesselten die Kinder von Anfang an und führten mit Liedern, lustigen Anspielen und gezielten Fragen durchs Programm. Einmal war Tim so wütend, dass er Tula geschubst und geschlagen hat. Die Kinder waren entsetzt und meinten, das darf er nicht. Aber



Brüllen in den Wuteimer

wütend wird jeder einmal! Mit Hilfe von einem Wuteimer in dem man seinen Ärger hinein schreit, mit alten Zeitungen, die man zerreißen oder

zerknüllen kann, oder mit einem Wutkissen zum schlagen kann man seinen Frust los werden. Das wurde gleich ausprobiert. Beim Thema Angst machten wir schaurige Musik zum Lied 102 Gespensterchen und für das Angsthäuschen wurde eine Schutzhöhle gebaut. Die Kinder haben bei „Kiga Plus“ viel erlebt und ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen erweitert.

Die Vorsitzende des Lions Club, Jutta Schramm, selbst studierte Pädagogin, besuchte eine Einheit und ermutigte uns, „Kiga Plus“ im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Auch im Kindergarten „Am Park“ wird das Programm angeboten.



Kinder mit Christine Adelt machen schaurige Musik

## Konfi 3 / Himmelfahrtsgottesdienst

### Konfi 3: Kinder erleben Kirche

Die Eltern der evangelischen Kinder in der zweiten Grundschulklasse werden durch einen Brief zu einem Informations- und Anmeldeabend eingeladen, der am Dienstag, dem 18. Juni um 19 Uhr im Bonhoefferhaus stattfindet.

Hintergrund ist die zweigeteilte Konfirmandenzeit, die in unserer Gemeinde ab Herbst 2013 eingeführt wird. Im ersten Teil (3. Klasse) sollen die Kinder auf spielerische und kreative Weise mit ihrer Kirche, ihrer Gemeinde und dem christlichen Glauben vertraut gemacht werden. Kinder im Grundschulalter sind offen für Neues und hören aufmerksam bei Erzählungen zu. Sie haben Fragen, die Gott und die Religion betreffen. Sie werden von Symbolen angesprochen, so dass sie gerade Taufe und Abendmahl ganz anders verstehen können als Jugendliche (und auch als Erwachsene).

Kinder, die noch nicht getauft sind, können im Rahmen von Konfi 3 die Bedeutung der Taufe verstehen lernen.

Der zweite Teil des Konfirmandenunterrichts wird in der 8. Klasse stattfinden. Er ist stärker auf die Fragen und Sichtweisen der Jugendlichen abgestimmt. Wie bisher schließt die Konfirmandenzeit mit der Konfirmation im 8. Schuljahr ab.

Der Kirchenvorstand freut sich darauf, im Herbst die Konfi 3 Kinder auch bei einem Familiengottesdienst zu erleben.

Für die Kinder, die zurzeit die dritte bis sechste Klasse besuchen, findet die Konfirmandenzeit wie bisher in den Klassen 7 und 8 statt. Die Information und Anmeldung zur Konfirmation für die Sechstklässer wird am Montag, dem 1. Juli um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus sein. Auch dafür gibt es noch eine persönliche Einladung.



„Ihr seid das Salz der Erde“, so lautete das Thema des Himmelfahrtsgottesdienstes, den die Präparanden mit Gemeindeband „Sound of Praise“ und Diakon H.J. Dommler gestalteten

## Rückblick Konfirmandenfreizeit

### Konfirmandenfreizeit vom 26. bis 30. April in Prackenfels

Wie jedes Jahr, so auch dieses, fuhren wir als Abschluss unserer Zeit als Konfirmanden in das Jugendbildungshaus nach Prackenfels bei Altdorf.

Wir hatten viel Freizeit für Spiel und Sport, mussten unsere Talente unter zahlreichen Angeboten („The voice of Prackenfels“) einbringen, konnten unsere erworbene Fähigkeiten in einem tollen Waldspiel unter Beweis stellen. In einem Geländespiel erfuhren wir allerhand über die Stadt Altdorf.

Doch auch die Frage nach dem richtigen Umgang mit Schuld, der Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus beschäftigten uns in den Gruppen, die in hervorragender Weise von unseren jungen MitarbeiterInnen geleitet wurden.

Einen Gottesdienst mit heiligem Abendmahl feierten wir diesmal schon in der Mitte unserer Freizeit. Dieser wurde von allen Konfirmanden aus Naila und Marxgrün intensiv vorbereitet.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Jugendlichen, die uns diese fünf Tage begleitet haben.

*Hans-Jürgen Dommler*



## Gottesdienste in Naila

<b>Datum</b>	<b>Tag</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Text</b>	<b>Kollekte</b>
2.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Matthäus 9, 35-38;	Eigene Gemeinde 10, 1 (2-4) 5-7
9.6.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl	Förster	Jesaja 55 1-3b	Diakonie Bayern
16.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Lukas 19 1-10	Hospiz Naila
23.6.	4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst	Dommler	Johannes 8 3-11	Besondere gesamtkirchl. Aufgaben der EKD
30.6.	5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Förster	Lukas 14 25-33	Aktion 1 + 1 mit Arbeitslosen teilen
<b>30.6.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>18 Uhr Anderer Gottesdienst in der LKG, Kronacher Straße 2</b>			
7.7.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Rodenberg	Jesaja 43 1-7	Eigene Gemeinde
14.7.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst im Wiesenfestzelt	Dommler	Lukas 9 10-17	Kirchenkreis Mecklenburg
21.7.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Dekanatsfrauenbeauftragten	Förster	Johannes 9 1-7	Bonhoefferhaus
28.7.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Matthäus 13 44-46	Diakonie Bayern
4.8.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Johannes 4 19-26	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
2.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Dommler	Kirche in Culmitz
16.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Hospiz Naila
30.6.	5. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Aktion 1 + 1 mit Arbeitslosen teilen
14.7.	7. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Hasch	Kirchenkreis Mecklenburg
28.7.	9. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	Diakonie Bayern

## Seniorenachmittage

### ● Bonhoefferhaus

Dienstag, 4. Juni, 14 Uhr

„Gelebte Ökumene“

Einladung zum kath. Seniorennachmittag im Ketteler-Haus.

Beginn 14 Uhr

13. Juni

*Aus der Landarztpraxis*

Dr. Helmut Voit erzählt

11. Juli

*Kinderüberraschung*

mit den Kindern des Kindergartens

„Hand in Hand“

### ● Seniorenwohnheim Froschgrün

Dienstag, 4. Juni, 14 Uhr

„Gelebte Ökumene“

Einladung zum kath. Seniorennachmittag im Ketteler-Haus.  
Beginn 14 Uhr

6. Juni, 14.30 Uhr

*Bibelstunde*

20. Juni, 14.30 Uhr

*Kinderüberraschung*

mit den Kindern des Kindergarten „Froschgrün“

4. Juli, 14.30 Uhr

*Bibelstunde*

18. Juli

*Aus der Landarztpraxis*

Dr. Helmut Voit erzählt



Zu diesem Abend lädt das Evangelische Dekanat Naila herzlich ein:

**Mittwoch, 12. Juni 13, 19.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus in Selbitz**



*„15 Jahre im Kongo – weitgespannte Erfahrungen in einem reichen armen Land“  
Pfarrerin Reinhild Schneider berichtet von ihrer Zeit als Mitarbeiterin in der Evang.-Luth. Kirche im Kongo.*

Pfarrerin Reinhild Schneider hat 15 Jahre im Kongo gelebt und war als Pfarrerin in der Evang.-Luth Kirche Kongos (EELCo) vor allem für die Fort- und Weiterbildung Pfarrerrinnen und Pfarrer, Evangelistinnen und Evangelisten, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Frauen-, Jugend, Männer- und Kindergottesdienstarbeit zuständig. Auf diese Weise hat sie viele Gebiete dieses riesigen Landes bereist, und die Gemeindearbeit vor Ort kennengelernt und begleitet, dabei Aufbruch und Wachstum, aber auch Leid und Zerstörung erlebt.

Eine große Herausforderung war in all den Jahren die große Armut der Bevölkerung (und damit auch der Kirche), die weiten Entfernungen ohne Infrastruktur und vor allem die ständige politische Unsicherheit. Mit Programmen z. B. für Waisenkinder, mit

kleinen Projekten zur Selbsthilfe, mit Initiativen zur Trauma-Arbeit unter den vielen Opfern von Gewalt hat die Kirche versucht, ihre begrenzten Möglichkeiten für die einzusetzen, die noch weniger haben; denn dass Gott will, dass ALLEN Menschen geholfen wird, davon sind die kongolesischen Geschwister überzeugt, und versuchen es im Alltag ganz konkret zu verkündigen und zu leben.

Nach dem Vortrag mit Bildern wird die Möglichkeit bestehen, mit Pfarrerin Schneider ins Gespräch zu kommen.

*Dekanatsmissionspfarrer Andreas Krauter*

### **Dekanatsausschuss Naila ab 2013**

**Jörg Engelhardt, Geroldgrün**  
**Harald Gaube, Bobengrün**  
**Helmut Färber, Selbitz**  
**Dekan Günter Förster, Naila**  
**Pfarrer Bastian Frank, Bad Steben**  
**Dr. Gunter Hagen,**  
Schwarzenbach am Wald  
**David Herpich, Langenbach**  
**Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger, Döbra**  
**Pfarrer Andreas Krauter, Selbitz**  
**Angelika Quehl, Lichtenberg**  
**Tanja Romankiewicz, Bad Steben**  
**Pfarrer Ortwin Stank, Schauenstein**

Bis zu fünf weitere Mitglieder können noch berufen werden.

Wir wünschen den Mitgliedern des Dekanatsausschusses Freude und Gelingen für ihre Arbeit!

### Die Zehn Gebote – Anspruch und Herausforderung

Günther Beckstein, Vollblutpolitiker und Mann der Kirche: Wie passt das zusammen?

Beckstein hat das über viele Jahre hinweg in seiner Person verbunden, als Innenminister und Ministerpräsident des Landes Bayern und als Mitglied der Landessynode und der EKD-Synode. Sein Buch über die Zehn Gebote soll, so betont er, bewusst kein theologisches, sondern ein politisches Buch sein. Er sieht sich als Politiker, der die Gestaltungsmacht seiner politischen Ämter auf der Grundlage seiner Überzeugungen als Christ handhaben wollte.

Dann wagt er doch einen Ausflug in die Theologie und beruft sich auf Luthers Zwei-Reiche-Lehre. Er bleibt dabei aber immer noch der Politiker, der nach Orientierungshilfen für sein politisches Handeln sucht. Und die findet er am ehesten in den Zehn Geboten. Eines nach dem andern geht er diese Gebote durch und horcht sie ab nach Richtungsweisung oder Zurechtweisung für das alltägliche Leben als Christ in der Verantwortung.

Beckstein ist ein lebhafter und begabter Erzähler. In seinen Geschichten wird der fast unmögliche Spagat zwischen Politik und Glauben ein bisschen weniger unmöglich, wird zur Aufgabe, die bewältigt werden muss – und kann. Manchmal for-



dem seine Anekdoten zum Schmunzeln oder Lachen heraus und manchmal wird am konkreten Beispiel erschreckend deutlich, wie die Zwänge eines Amtes in Grenzsituationen führen können, aus denen man auch als gläubiger Christ nicht ohne Schuld herauskommt. An einigen Stellen bekennt er offen: „Das habe ich falsch gemacht, damals.“

In der Aussprache nach dem Vortrag antwortet Beckstein geschickt und politisch korrekt auf Fragen aus dem Publikum nach Eurokrise, Steuerflucht und Altersarmut. Eine Frage nach der Bedeutung und Anwendung der biblischen Gebote im politischen Handeln war leider nicht dabei.

*Bodo Fiebig*

#### MONATSSPRUCH JUNI

**Gott** hat sich selbst  
nicht unbezeugt gelassen,  
hat viel **Gutes** getan  
und euch vom Himmel Regen  
und fruchtbare Zeiten gegeben,  
hat euch ernährt und eure  
Herzen mit **Freude** erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17

### Ökumenischer Wiesenfest- gottesdienst 2013



Das Nailaer Wiesenfest lebt von Traditionen: die Umzüge, die Beteiligung der Schulkinder und Vereine, Besuch ehemaliger Nailaer, Spiele und Tänze auf der Wiese, ein Feuerwerk, Fahrgeschäfte, Köstlichkeiten aus der Heimat, Volksliedersingen ... und seit vielen Jahren ein ökumenischer Zeltgottesdienst.

Auch in diesem Jahr laden die evangelische, katholische und methodistische Gemeinde am Wiesenfestsonntag um 10 Uhr ins Festzelt ein. Gemeinsam wollen wir singen, beten und auf Gottes Wort hören. Musikalisch werden wir von der Bläsergruppe „Happy metal“ begleitet. Obwohl der Gottesdienst immer gut besucht ist – es passen noch viele Gäste ins Zelt.

Lassen Sie sich einladen zu dieser besonderen Form der Gemeinschaft! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern.



### Intensivkurs 2013/2014 Kurs für seelsorgerliche Praxis und Gemeindearbeit

Die Psychologische Beratungsstelle bietet einen Kurs für haupt-, neben- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter an.

An drei zweitägigen und drei eintägigen Kursteilen haben die Teilnehmer die Möglichkeit

- psychologische Grundkenntnisse für Gesprächsführung und Gemeindearbeit zu erwerben
- persönliche Erfahrungen aus dem kirchlichen Arbeitsfeld einzubringen und
- neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Der Kurs zeichnet sich aus durch eine gute Mischung aus Wissensvermittlung, Praxisbeispielen, Gruppengesprächen und Übungen.

Nähere Informationen:

**Psychologische  
Beratungsstelle/Bezirksstelle  
Diakonie Hochfranken**  
Schellenbergweg 20, 95028 Hof  
Tel.: 09281/160710200  
Fax: 09281/160710220  
e-mail:  
beratungsstelle@diakonie-  
hochfranken.de  
www.diakonie-hochfranken.de

ALLES IST MUSIK...

### **Konzert mit dem Chor „Euphonia“**

Am Sonntag, 21. Juli, um 18 Uhr gastiert der Hofer Frauen-Chor „Euphonia“, (ehemals „Konzertchor der Hofer Symphoniker“) unter Leitung von Thorsten Petzold im Bonhoefferhaus in Naila. Das Programm ist bunt gemischt und zeigt die vielfältigen Facetten von Chorgesang. Da stehen Schumann-Romanzen neben Schlagern der 1930er-Jahre („Bel Ami“, „Musik“). Um Liebe und Sehnsucht geht es bei Edward Elgars „Fly, Singing Bird“. Das Lied vom Clown, der umsonst nach Hilfe ruft, weil der Zirkus brennt, ist einer Ballade von Wilhelm Willms nachempfunden. Dramatik ist hier angesagt. Und schließlich „kocht“ der Chor noch ein ganz besonderes Süppchen – nämlich „Chili Con Carne“. „The Real Group“ hat das „Rezept“ dazu geschrieben. Dem Publikum wird dieses flotte Stück mit anspruchsvoller Rhythmik hoffentlich munden!

Samstag, 27. Juli in der Stadtkirche Naila

### **„Franziskus“**

KINDERMUSICAL NACH SZENEN AUS DEM LEBEN DES FRANZ VON ASSISI

Projektchor der Kindermusiktage

Leitung: Ruth Hofstetter und Sr. Birgit Seimer

Vor und nach der Aufführung gibt es im Rahmen des Sommerfestes Kuchen und Getränke.

Der Eintritt ist frei; die Kirchengemeinde bittet um Spenden zur Deckung der Unkosten.

#### Weitere Aufführungen des Musicals

SELBITZ

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr

(Wiesenfestgottesdienst am Anger)

SCHAUENSTEIN

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr

(Gottesdienst zum Gemeindefest)

Herzliche Einladung zu

### **Orgelmusiken in Naila und Bad Steben**

30. Juli bis 20. August,  
jeweils dienstags,  
19.30 Uhr

Dienstag, 30. Juli  
19.30 Uhr

Stadtkirche Naila

**OrgelSommerAbend**  
mit Frits Heil, Niederlande



Dienstag, 6. August  
19.30 Uhr

Lutherkirche, Bad Steben

**Orgelkonzert**  
mit Dorothea Dreesen

Dienstag, 13. August  
19.30 Uhr

Stadtkirche Naila

**OrgelSommerAbend**  
mit Michael Dom  
Bayreuth

Dienstag, 20. August  
19.30 Uhr

Lutherkirche Bad Steben

**Orgelkonzert**  
mit Stefan Romankiewicz  
Bad Steben

## Freude am (Mit-)Gestalten im f.i.t.-Projekt

Menschen, die in je eigener Weise von Armut betroffen sind oder waren, bekommen im f.i.t.-Projekt Gelegenheit, mit ihren Gaben und Fähigkeiten etwas zu gestalten – ein Bild, einen Film oder auch einen Gottesdienst ... um dadurch die Gemeinde und die Gesellschaft mitgestalten zu können.

„Sichtbar, aber auch nicht stumm ...“ – in dem Buch zum Projekt-Motto wird man nun voraussichtlich ab Herbst 2013 lesen können, „was Menschen mit Armutserfahrung zu sagen haben“. Der Verlag hat das fertige Manuskript erhalten.

Von Januar bis März wurden fünf Workshops mit bildenden Künstlern angeboten. Am 15. und 22. Juni 14 Uhr geht der Schauspiel-Workshop mit Klaus Mallwitz von der „Neuen Schauspielschule“ Nürnberg weiter.

„Gemeinsame Sache machen – weil Armut nicht ausgrenzen darf“ – unter diesem



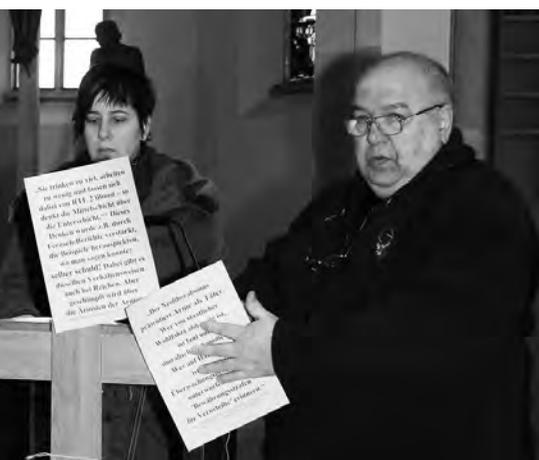
Thema stand der Gottesdienst am 3. März (siehe Foto/s vom sichtbaren Teil der Predigt!).

Ermutigt durch positive Echos wollen wir bald einmal wieder einen Gottesdienst gestalten: am Sonntag 13. Oktober, also kurz vor dem geplanten „Ausflug“ nach München, zur dortigen Veranstaltung am 17. Oktober, dem „Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“.

Liedstrophe beim Gottesdienst am 3. März (nach EG 645)

*So lass es an dich ran: „Du brauchst dich nicht allein zu mühen.“  
Der kleinste Anfang kann bei dir und andern „Kreise ziehn“.  
Hast Nöte du erfahren? Wie gehst du damit um?  
Du stehst zu dir und stehst zu mir, bist sichtbar, auch nicht stumm.*

Weitere Informationen bei  
Pfrin A. Rodenberg, Tel. 09282/8583 und  
Frau M. Osenberg, Seniorenbüro Diakonie  
Martinsberg, Tel. 09282/9621941



## Übrigens

### ➔ *Sammlung Jugendarbeit*

Bitte beachten Sie die beiliegenden Handzettel!

### ➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft Gemeinschaftsstunde in der Kronacher Straße 2.

### ➔ *CVJM*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

### ➔ *Bibelgesprächskreis des Dekanats*

Zum Thema „Mit der Bibel beten“ treffen sich Männer und Frauen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats. Gäste sind herzlich willkommen. Zeit: Donnerstag, 6. Juni und Donnerstag, 4. Juli jeweils um 20 Uhr. Ort: Gruppenraum im Gemeindehaus.

### ➔ *Kirchenvorstand*

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich. Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche vor der jeweiligen Sitzung im Schaukasten beim Dekanat ausgehängt. Im Juni trifft sich der Kirchenvorstand am Mittwoch, dem 19. 6. und im Juli am Donnerstag, dem 25. 7. jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

### ➔ *Tanzen für Frauen*

Es werden fröhliche und besinnliche Kreis- oder Reihentänze aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten getanzt. Die Tänze sind leicht erlernbar und die Abende bauen nicht aufeinander auf.

Der nächste Termin im Bonhoefferhaus: Freitag, 14. Juni von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

### ➔ *Ökumenischer Gesprächskreis*

Im Juni und Juli finden die Treffen im Bonhoefferhaus statt: Dienstag, 11. Juni und Dienstag, 9. Juli jeweils um 20 Uhr.

### ➔ *Ökumenisches Ehefest*

*auf Schloss Craheim am 6. Juli 2013*

Informationen und Anmeldung unter [www.kirchenkreis-bayreuth.de](http://www.kirchenkreis-bayreuth.de)

### ➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Hier finden sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)



Geh aus, mein Herz und suche Freud,  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.

# Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

# Adressen ... Telefon ...

## Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05  
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: [dekanat.naila@elkb.de](mailto:dekanat.naila@elkb.de)  
[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

Spendenkonten:  
Sparkasse Hochfranken

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00  
(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00  
(*andere Zwecke*)

Konto 430 010 595, BLZ 780 500 00  
(*Kirchgeld*)

### 1. Pfarrstelle

*Dekan Günter Förster*  
Marktplatz 4a

☎ 50 05

### 2. Pfarrstelle

*Pfarrerin Annette Rodenberg*  
Albin-Klöber-Straße 9a

☎ 85 83

*Pfarrer Rudolf Binding*  
Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

### Gemeindereferent

*Herbert Grob*  
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

### Diakon

*Hans-Jürgen Dommler*  
Kelterring 7, Helmbrechts

☎ 0 92 52  
25 18 07

### Kantorin

*Ruth Hofstetter*

☎ 0 92 80  
83 44

## Diakoniestation

Neulandstraße 10a

*Pflegedienstleiter Matthias Korn*

☎ 9 53 33

## KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Marktplatz 8

*Werner Schrepfer*

☎ 9 62 19 12

## Gemeindebücherei Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

*Büchereileiterin Ulla Findeiß*

Walchstraße 1

☎ 86 55

☎ 88 86

## Kirchliche Gebäude

*Oliver Frankenberger*

☎ 2 2110 33  
Mobil 01 51/58 19 58 72

## Kirche Culmitz

*Christa Kießling*

☎ 52 73

## Kindergärten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

*Leiterin Christine Adelt*

☎ 10 94

Kindergarten „Am Park“

Berger Straße 1

*Leiterin Jasmin Block*

☎ 13 97

Kindergarten „Froschgrün“

Berger Straße 3

*Leiterin Dagmar Burkert*

☎ 16 61

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111